Daisuki

Von Goldfish

Kapitel 4: Verdrängte Erinnerung!

So dieses Kapitel hebt sich ab von den anderen... ich hab viele erinnerungen von kaiba hineingebaut.... ich hoffe das sie euch trtzdem gefällt....

Kapitel 4:

Kaiba sah zu boden... war das alles noch wirklich war? Oder sah ihn niemand mehr an.....
Warum wusste Joey dies alles...?
Jahrelang konnte er sich von den Blicken der Menschen retten arbeitete den ganze Nächte wollte selbstsicher und ruhig wirken damit er nicht aufgedeckt wurde...

Aber jetzt?

Seine Maske die ihn stets zu Seite stand...
die niemanden Gefühle zeigte...
war... als wäre Verloren gegangen..
Als wäre er wieder ganz allein....
Warum hatte Wheeler seine Maske gesehen?
War er vielleicht zu weich zu den Hund gewesen?
Oder war es Joey selbst, sein komische Charakter der ihn scheitern ließ?
Ohne die Maske fühlte er sich nackt...
Und durchschaubar....

Verdammt....

"Kaiba...?" Joey stand nun genau vor ihn... versuchte in die Augen des braunhaarigen zu schauen...
er hätte gerne die eiskalten Augen gesehen die so stark und undurchdringbar zu seien schienen... die ihn immer wieder angst beibrachten...

Warum sah er sie nur nicht..?

Kaibas Augen waren stumpf zeigten angst! Und Verzweifelung!

Er hatte das Gefühl in Kaiba etwas ausgelöst zu haben.. etwas gesehen zu haben was

nicht einmal Mokuba je gesehen hatte...

Er schluckte...

Joey hatte dies alles nicht gewollt... oder vielleicht????

Er lag in Bett... seine Augen waren schwer... fühlten sich fast schon so an als wären sie aus Blei..
Er konnte nicht schlafen oder vielleicht wollte er es nicht....
Er hatte das Gefühl das in seine Geistigenauge ein DVD-Player erhalten wäre der während der zeit mit Kaiba auf aufnahme gewesen war und nun ihn alles Nocheinmahl zeigte....

Er hatte was gesehen was er nicht sehen durfte....
Vielleicht war es gut so gewesen das nun jemand von Setos Gefühlen wusste...
Aber er war wohl der falsche.... ????

Kaiba war in einen unruhigen schlaf gefallen, als er an späten Abend nachhause kam, hatte er sich sofort ins Bett gelegt...
*
-Klirr-
Er lag an Boden... das weiche, feuchte, warme Blut floss seine Körper hinunter...
Er schaute auf seine Hände.... leicht glänzte das Blut in der hellen sonne....

-Wumm-
ein schmerz durchzuckte ihn als er durch die Glassplitter am boden rutschte....
warum tat sein Vater das?
Warum hasste er ihn?
Hatte er jemals etwas unbewusstes getan das er so erzürnt war, wenn er nur seinen Sohn sah?

Sein Vater hatte ich zuvor durch die Glasstür geworfen...
Aber warum..?
Der kleine Körper zitterte als er daran dachte wie die Scherben in sein fleisch schnitt...
Er wusste das er warten musste bis seine Mutter wieder nach hause kam... um zu einen Arzt zu gelangen....

Wann kam sie...?

Er glaubte das er gehört hatte wie seine Mutter sagte bis Dienstag....
Welcher Wochentag war heute? Er hatte keine schule.... es war also Sonntag...
oder hatte er Ferien..? oder einen Freien Tag?

Seine Blauen Augen schweiften durch das Zimmer.. sein Vater hatte ihn den rücken zugedreht.. wollte anscheinend das Zimmer verlassen...
Gut....
Er spürte das sich eine Erleichterung über seinen Körper zog... wenn er ging dann würde es sein Vater belassen in zu schlagen.. er war also fertig mit ihn....

Der kleine Seto wartete noch einen Augenblick bis die Tür ins schloss gefallen war und stand dann auf... ihn schmerzte der Körper... aber er durfte nichts sagen.. sonst wäre sein Vater gleich wieder ins Zimmer gekommen...
Seto wusste das er noch vor der Tür stand und lauschte.... er wartete immer, damit er einen weiteren Grund hatte ihn zu schlagen...

Vorsichtig ging er auf sein bett zu...
Es würde eine kalte nacht werden das wusste er.. die Glastür die zum Balkon führt war zerbrochen und es war herbst....
Der kleine Seufzte..
Als er sich auf sein bett setzte spürte er einen starken stich in der Brüst...
Vorsichtig stand er wieder auf und versuchte seinen Hemd, seine Hose, sein Unterhemd und seine Unterhose auszuziehen, ohne möglichst die Haut zu berühren... Es dauerte lange bis er alles aus hatte vielleicht ne Viertelstunde... er wusste es nicht... auch wenn er recht gut Uhr lesen konnte ohne das es in beigebracht würde, hatte er keine Uhr in Zimmer...

Er hatte heute Geburtstag, das wusste er... das hatte er heute morgen mitbekommen als seine Mutter ihn etwas geben wollte und sein Vater sie schlug... er meinte das Seto es nicht wärt wäre ihn etwas zum Geburtstag zu schenken....
Vielleicht war es besser so, wenn sein Vater ihn heute nicht mehr sieht....
Er wusste das sein Vater gute Laune hatte und das er es ausnutzen sollte.....
Seto wusste genau wenn er schlechte gehabt hätte wäre noch viel mehr passiert (es war ja sein geburstag)... aber seine Mutter erwartete ein Geschwisterkind... einen weiteren Sohn und deswegen hatte er schon seit Tagen gute Laune..
Er hatte sogar gestern etwas süßes bekommen... außer manchmal wenn ein Klassenkamerad Geburtstag hatte und er etwas süßes mitbrachte das er unter seinen Kameraden aufteilte bekam er nie etwas....

...

Wie erwartet wurde es eine kalte nacht.... der kleine Körper unter der decke zitterte.... das Zimmer hatte auch eine Heißung wo er hätte sich aufwärmen können... seine Wunden schmerzten unter diesen Bedingungen noch mehr... er hatte den ganzen Tag sich nicht mehr fortbewegt... hatte nur noch versucht die Scherben aus seinen Körper zu ziehen....

die wunden brannten...

er musste nur noch ein paar stunden oder Tage warten dann würde seine Mutter zurück sein und ihn zum Arzt fahren... das wusste er...
Der kleine Kaiba war dankbar das er so eine Mutter hatte... sie liebte ihn...
Oft war sie mit ihn weg gefahren und hatten irgendetwas unternommen einmal waren sie sogar in Kino gewesen.... Seto hatte nie ne größere Leinwand gesehen... die Tiere sahen richtig witzig aus und ganz anders als in wirklichen leben... dort könnte alles war sein.... die Tiere konnten sprechen....
In kam ein Schauer über den Rücken als er an den Satz des bösen Königs dachte "lang lebe der König" sie waren nur gehaucht gewesen aber er hatte damals gedacht der

Löwe sei sn Vater das wusste er noch... und er hoffte das er auch Bald sterben würde wie der böse Löwe in den Film...
Er schlief ein... als er wieder erwachte musste es bereits später abend gewesen sein... Er kam zum entschloss das er fast den ganzen Tag nur geschlafen hatte... umso besser.. so hatte er zumindest viel zeit verloren und konnte nun auf seine Mutter warten... er lächelte..
Er wollte sich nicht bewegen... ihn war schon klar das sch die unzählbare wunden an seinen Körper durch den Dreck und den noch immer dringgeblieben glas sich entzündet hatten....

Ob es wohl Montag war????

Es musste nichts heißen das er heute nicht in der schule war... sein vater hätte ihn eh nicht mit diesen wunden dornhingeschickt.....
Er merkte das er Hunger bekam vorsichtig schaute er durch das Zimmer....
Er versuchte aufzustehen aber seine Beine waren wie gelähmt fast kriechend versuchte er aus den Bett zu kommen... er nahm einen kleines Taschentuch und nahm es in de Mund und biss hinauf..... wenn er nur ein mucks machte würde sein Vater ins Zimmer kommen und dann gnade ihn Gott... er kroch auf den Boden weiter... in seinen Auge hatte sich tränen gebildet...
Er kam an einen kleinen Schrank mit seinem Bett das einzige was in diesen Zimmer stand.
Seto öffnete leise die Schublade wo ein par Socken drin waren und suchte vorsichtig nach einer Schachtel "Seto wenn dein Vater dich wieder einsperrt oder du nicht aus den Zimmer traust is hier drin trockenes Brot... versteck es ... damit er es nicht findet" sagte seien Mutter immer.
Er lächelte als er den Inhalt sah... seine Mutter hatte also dran gedacht nachzufüllen... er lächelte glücklich und nahm sich ein stück heraus.... er aß nicht viel da er nich wusste wann seine Mutter wieder kam.... er versteckte den rest und ging auf den Balkon hinaus zur Regentonne... davor stand ein Stuhl vorsichtig kletterte er hinauf und angelte mit seinen Händen das wasser hinaus und trank es... es mochte zwar nicht sehr gesund sein aber es war nass und er spürte wieder mehr leben sich aufsteigen während jeden Schlucks.
Danach legte er sich wider in sein bett und schlief...
In den Jahren in dem er nun schon lebte hatte er gelernt viel zu schlafen manchmal schlief er nur den ganzen Tag um sein Vater nicht zu sehen zu müssen... wenn er schlief so hatte er gelernt tat ihn sein Vater nichts.

Er wachte erst am nächsten Tag wieder auf als seine Mutter ihn vorsichtig streichelte... als er sie ansah nahm sie ihn gleich auf den Arm und lief möglichst schnell aus der Wohnung... er klammerte sich an seine Mutter während sie in auf den Beifahrersitz in Auto setzt und ich festschnallte....
Sie brachte ihn zum Arzt der alle splitter entfernte und eine Creme für ihn aufschrieb die auf die Wunden tun sollte...

"Seto.... sollen wir etwas esen gehen?" sie lächelte ihren Sohn an....

"hmm.." seto hörte zwar zu aber lust zum Reden hatte er eh nie... er antwortete immer nur mit "hmmm" so konnte er zumindest nichts falsches sagen.... er wusste

auch nicht ob er je mit jemanden gesprochen hatte... seit mindestens einen jahr sagte er nichts mehr....

"Pass doch auf Seto du schmierst dich ganz zu" sie lachte als sie sah wie der Hamburger von ihren Sohn sich selbständig machte....

"Mama...?"
Seto sah sie an.. es war komisch etwas lauut zu sagen er redete immer nur mut sich selbst und dann auch nur geflüstert

Sie schaute ihren Sohn fragend an... wie sehr hatte sie sich gewünscht das er wieder mit ihr sprach...? "Ja?"

"Schuhen wir uns den winder an????" Seto zeigte auf ein Plakat.... +Der König der Löwen+

"Ja"

WUMMMMMMMMMM

"Sorry Kaiba wollte dir nichts brechen oder so" Joey lag auf Kaiba lachte verlegen und kratzte sich am Kopf.

"was willst du hier?" er hatte wieder die Maske aufgesetzt

"ach nix..." Joey lachte den noch verschlafen Kaiba an.

Wie bist du überhaupt hier reingekommen?"

"Durchs Fenster"

"AAAA